KI im Alltag: praktisch, nützlich und sicher

Ihr Spickzettel zum Vortrag · Digitaler Herbst · Stadtbücherei Münster · 11. November 2026

Was ist KI, und was ist sie nicht?

Programme wie ChatGPT, Microsoft Copilot, Google Gemini oder Le Chat (aus Europa) haben riesige Mengen Text gelesen. Sie rechnen aus, welches Wort am wahrscheinlichsten als Nächstes kommt. **Sie wissen nichts, sie raten sehr gut.**

KI ist …

- ein Sprach-Rechenkünstler
- wie ein fleißiger, belesener Praktikant
- rund um die Uhr geduldig

KI ist nicht …

- ein Lexikon oder eine Suchmaschine
- ein Mensch mit Gefühl und Gewissen
- allwissend, immer aktuell oder neutral

Das Rezept für eine gute Frage

1 Zutaten
Worum geht es? Was ist wichtig?

2 Zubereitung
Was soll die KI tun: erklären, schreiben, planen, übersetzen?

3 Anrichten
Wie soll es aussehen: kurz, einfach, als Brief, als Liste?

4 Nachwürzen
Nicht zufrieden? Weiterreden: „Kürzer, bitte."

> *„Erkläre mir diesen Satz aus einem Brief vom Amt in einfachen Worten: …"*

Wofür KI gut ist

- Schwierige Texte erklären (Amt, Versicherung, Beipackzettel)
- Briefe, Karten, Einladungen entwerfen
- Ausflüge, Feiern, Wochen planen
- Übersetzen, auch zurück zur Kontrolle
- Ideen sammeln: Rezepte, Geschenke, Hobbys

Warum KI flunkert

KI will eine **flüssige** Antwort geben, keine **richtige**. Lücken füllt sie mit Erfundenem, im selben sicheren Ton. Fachwort: Halluzination.

Gegenmittel: nachfragen („Woher weißt du das?"), Quellen verlangen, bei Gesundheit, Geld und Recht immer bei Menschen gegenprüfen.

Wer hat die KI erzogen?

Gelernt hat sie vor allem aus englischen Texten aus reichen Ländern, gebaut wird sie von wenigen Firmen in den USA und China. Darum übernimmt sie **Vorurteile**: Bei „Chef" zeigt sie meist einen Mann, bei „Pflegekraft" eine Frau.

Fragen Sie sich: Wessen Sicht fehlt hier?

Was Sie können, was keine KI kann

Ironie und Zwischentöne verstehen, Bauchgefühl, Werte und Gewissen, die Frage nach dem Sinn, Fantasie, Lebenserfahrung, Sinne, echte Beziehungen.

Ihr Gehirn braucht etwa **20 Watt**, so viel wie eine schwache Glühbirne. Ein großes KI-Rechenzentrum so viel Strom wie eine ganze Stadt.

Digitaler Herbst 2026, eine Kooperation von Frauen und neue Medien e.V. · Kommunale Seniorenvertretung Münster · Stadtbücherei Münster · Bürgernetz e.V. · vhs Münster

Die Daten-Ampel: Was gebe ich der KI?

Gerne	Mit Vorsicht	Niemals
Allgemeine Fragen, Rezeptideen, Texte für den Verein, Reiseideen, Erklärungen	Briefe vom Amt, Fragen zu Krankheiten, Fotos mit anderen Menschen: nur ohne Namen, Adressen und Nummern	Passwörter, PIN, IBAN, Ausweisnummer, Adresse mit Geburtsdatum, Befunde mit vollem Namen

Was Sie eingeben, kann gespeichert und zum Training genutzt werden. In den Einstellungen lässt sich das oft abschalten.

Der neue Enkeltrick

Achtung bei diesen vier Warnzeichen:

- neue Nummer, unbekannter Absender
- Zeitdruck: „schnell", „heute noch"
- es geht um Geld oder Gutscheine
- Geheimhaltung: „Sag niemandem etwas"

Was hilft: auflegen und unter der **alten, bekannten** Nummer zurückrufen. Bei Verdacht: Polizei unter 110.

Wenn die Stimme lügt

Wenige Sekunden aus einem Video oder einer Sprachnachricht können reichen, um eine Stimme nachzumachen. Auch Fotos und Videos lassen sich täuschend echt fälschen. Achten Sie weniger auf Pixel, mehr auf die Frage: **Wer schickt das, und passt es zu dieser Person?**

Tipp: Vereinbaren Sie mit Ihrer Familie ein geheimes **Codewort**. Wer anruft und es nicht kennt: auflegen.

Falschnachrichten und Demokratie

Was wir oft hören, halten wir eher für wahr. Gefälschte Konten, oft aus dem Ausland gesteuert, nutzen das aus und wiederholen dieselbe Lüge tausendfach. KI macht solche Kampagnen billig und schnell.

- **Wer sagt das?** Absender und Quelle prüfen
- **Woher kommt es?** mit seriösen Medien vergleichen
- **Erst prüfen, dann teilen**, nie umgekehrt
- **Faktenchecks:** correctiv.org/faktencheck · tagesschau.de/faktenfinder · dpa-factchecking.com

Drei Regeln für den Alltag

1. **Die KI ist ein Narr.** Gut zum Denken, Schreiben, Erklären. Fakten immer gegenprüfen.
2. **Was ich keinem Fremden sage, bekommt auch die KI nicht.**
3. **Bei Druck und Eile: auflegen.** Echte Enkel*innen haben Zeit.

Weiter üben, in Ruhe und mit Begleitung

Im **KI:osk der Stadtbücherei Münster** (Alter Steinweg 11, in der Q-thek) können Sie Fragen stellen und KI gemeinsam ausprobieren: **jeden 2. Donnerstag im Monat von 11 bis 12:30 Uhr und jeden 4. Donnerstag von 16 bis 17:30 Uhr**, noch bis 31. Dezember 2026. Rat zu Betrugsmaschen gibt auch die Verbraucherzentrale NRW: verbraucherzentrale.nrw